

Klimaschutzmanagement beim GVV Schönau



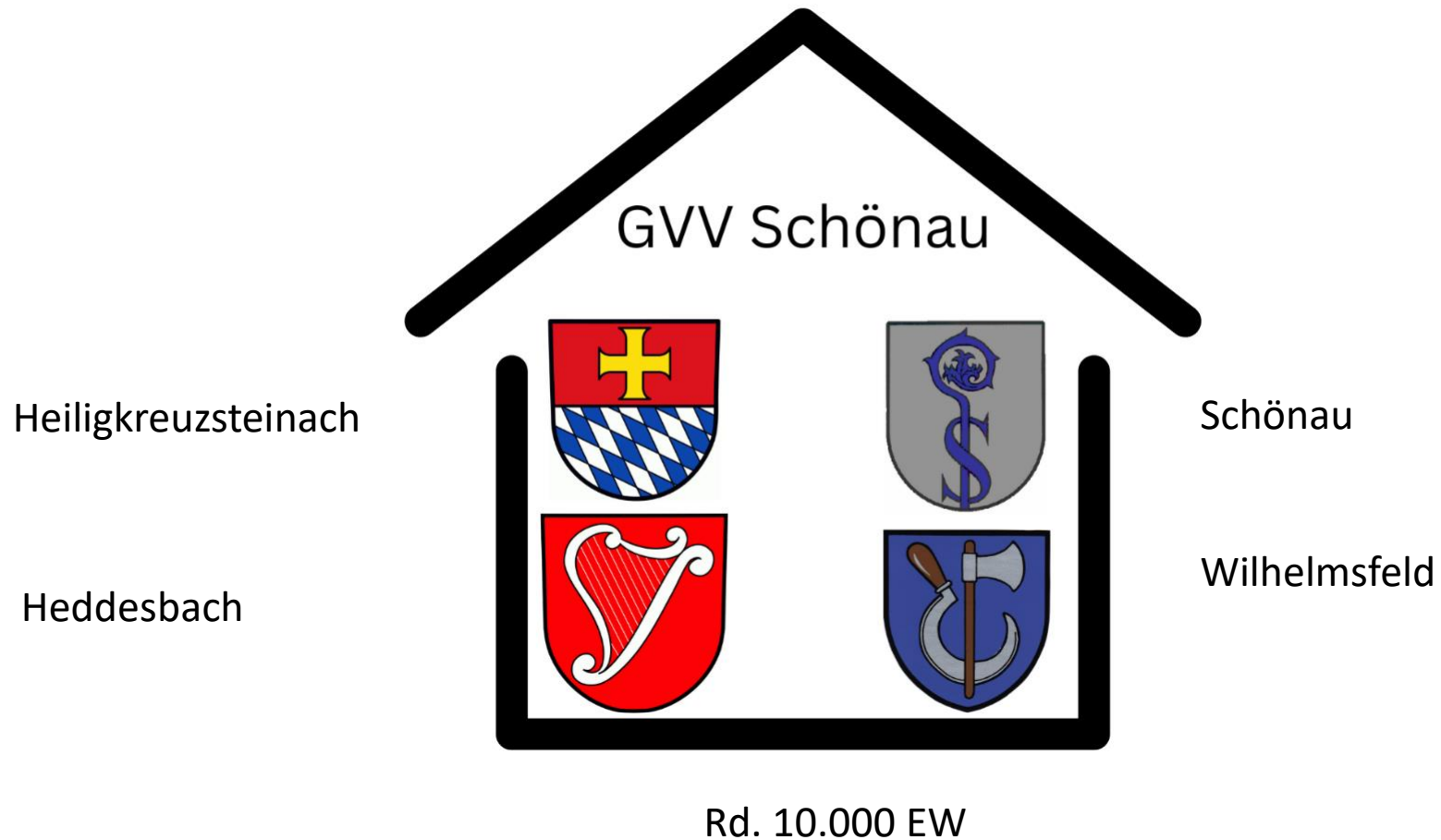


Eva-Maria Elfner-Häfele

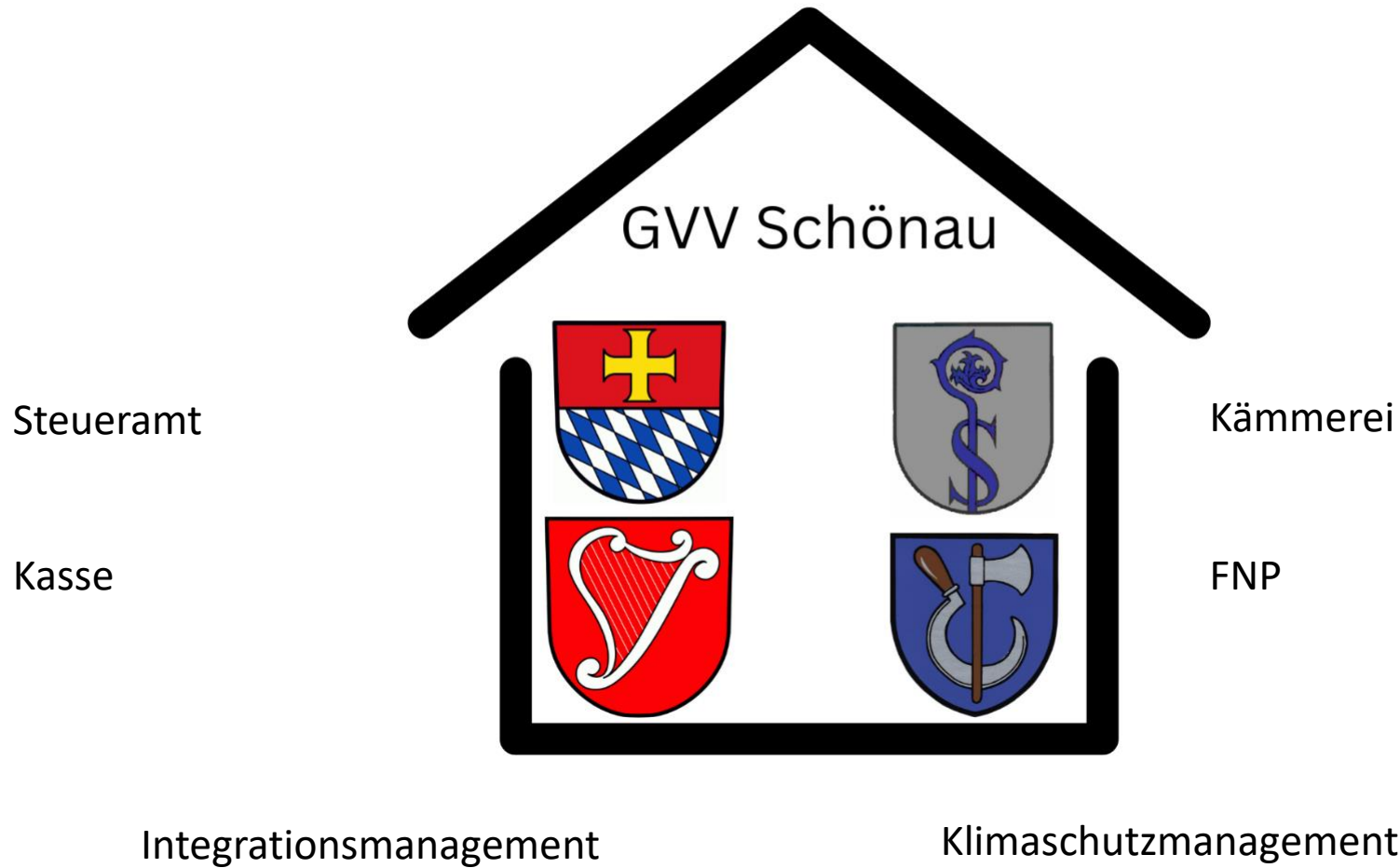
B.A. BWL-Management, Marketing & Kommunikation

Klimaschutzmanagerin beim Gemeindeverwaltungsverband Schönau
bei Heidelberg seit August 2023

GVV Schönau



GVV Schönau



Das erste Jahr KSM beim GVV Schönau



Grundlage der Arbeit: vorhandenes Klimaschutzkonzept

Strukturierung & Priorisierung der Aufgaben

Hinterlegt mit einem Zeitplan für die Monate 1-12

Identifikation „low hanging fruits“

Das erste Jahr KSM beim GVV Schönau

Aufbau Kommunikationsstruktur

Intern



- Bürgermeister-JF
- Vorstellung in den Gremien
- Newsletter für Gremien

Extern



- Eigene Rubrik Mitteilungsblatt
- Eine Seite auf GVV-Website & Verlinkung mit den Gemeinde-Seiten
- Aufbau Insta-Account

Das erste Jahr KSM beim GVV Schönau



Netzwerkarbeit:

- Geschäftsstelle Klimaschutz beim Rhein-Neckar-Kreis
- Nutzung der Plattformen von Kliba, KEA, NKI
- Fortbildung kommunales KSM LEA, LB
- Kooperation Klima-Arena Sinsheim

Das erste Jahr KSM beim GVV Schönau



Wahrnehmung in der Bürgerschaft z.B. durch

- Installation Reparaturcafé's in jeder Gemeinde in Kooperation mit Akteuren vor Ort
- Angebote Ferienprogramm in Kooperation mit Akteuren vor Ort
- Online-Umfrage zum Radverkehr
- Aktionstag am Radweg zum Start von Stadtradeln
- Veranstaltungsreihe zur energetischen Sanierung
- Aktivitäten zum PV-Ausbau als Multi-Stakeholder-Projekt

Das erste Jahr KSM beim GVV Schönau



Projekte:

- Einführung Jobrad für alle MA in den Kommunen
- Installation Förderprogramm zur Förderung von Balkonkraftwerken
- Konzeption und Beantragung von Fördermitteln für Radabstellanlagen

Das erste Jahr KSM beim GVV Schönau



Projekte:

- Schnittstellenarbeit bei kommunalen Solar-Projekten, aktive Umsetzung einer ersten Bürgersolar-Anlage
- Handwerker-Messe zur energetischen Sanierung
- Konzeption und Organisation von Mitarbeiter Workshops als Pflichtveranstaltung in allen Kommunen

Das erste Jahr KSM beim GVV Schönau



Projekte:

- Beantragung Fördermittel KWP und Projektierung der Umsetzung
- Projektierung Aktionsplan Mobilität, Lärm- und Klimaschutz
- Projektierung Einführung KEM

Fazit & Ausblick



Herausforderungen:

- Fehlende Strukturen in der Verwaltung (KSM bisher nicht mitgedacht)
- Unterschiedliche Priorisierung des Themas bei den Gemeinden
- Unterschiedliche Strukturen in der Gremienarbeit
- „Daseinsberechtigung“ muss erarbeitet werden (wozu brauchen wir ein KSM ?)
- Mangelverwaltung in den Kommunen (Klimaschutz ist keine Pflichtaufgabe)

Fazit & Ausblick



Chancen:

- Synergieeffekte / Nachahmungseffekte innerhalb der Kommunen
- Klimaschutz wird mehr in öffentliches Interesse gerückt
- Wahrnehmung in der Gesellschaft entwickelt sich weiter
- „Steter Tropfen höhlt den Stein“ KSM wird Teil der Verwaltung
- Engagierte Bürger*innen
- Gesetzgebung unterstützt ideell und finanziell, Kommunen **müssen** KSM – Aufgaben wahrnehmen

Fazit & Ausblick



Ausblick

- Umsetzung KWP
- Umsetzung Aktionsplan Mobilität, Lärm, und Klimaschutz
- Einführung Energiemanagement
- Einführung Klimafonds
- Einführung Klimataler
- Weitere Projekte mit Schulen, Kitas und Familien
- Planung KSM nach Ende Projektzeitraum